



PRESSEINFORMATION

Willich, 4.12.2024

Lidl-Kunden spenden 15.000 Euro

Lidl übergibt heute den Scheck an die Tafel Willich

Die Tafel Willich hatte sich um Fördermittel beim Tafel Deutschland e. V. beworben und wird nun mit einem Betrag von 15.000 Euro bei der Finanzierung ihres neuen Kühlfahrzeuges unterstützt. „Mit dem neuen Wagen sind wir in der Lage, den Transport unserer Kühlware weiterhin optimal zu gewährleisten“, sagt Andreas Stumpf, erster Vorsitzender der Tafel Willich.

„Mit der Pfandspende werden die Tafeln über die klassische Lebensmittelabgabe hinaus gezielt finanziell gefördert. Dass unsere Kunden dies in einem so großen Umfang unterstützen, ist für uns eine großartige Bestätigung unserer Zusammenarbeit“, erklärt Nadine Stegmann, Vertrauensperson der Lidl-Regionalgesellschaft Grevenbroich.

Kunden spenden per Knopfdruck

Bereits seit März 2008 arbeitet der Frische-Discounter Lidl mit dem Dachverband der deutschen Tafeln zusammen und hat diese Partnerschaft kontinuierlich ausgebaut. Mittlerweile wurden rund 6.600 Pfandautomaten in über 3.250 Filialen mit einem Pfandspendenknopf ausgestattet. Bei der Rückgabe von Leergut können Kunden mittels Knopfdruck entscheiden, ob sie einen Teilbetrag oder den gesamten Pfandbetrag an den Tafel Deutschland e. V. spenden möchten.

Die Lidl-Kunden haben mit Kleinstbeträgen Unglaubliches möglich gemacht: Über 33 Millionen Euro gingen bis heute an den Tafel Deutschland e. V., davon 4.320.000 Euro an die Tafeln in Nordrhein-Westfalen. Mit der Pfandspende werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die den Dachverband der deutschen Tafeln in die Lage versetzen, die Arbeit der lokalen Tafeln projektbezogen und bedarfsgerecht zu fördern. So konnten in Nordrhein-Westfalen bereits rund 540 Projekte umgesetzt werden.

Weitere Informationen zu Lidl in Deutschland finden Sie [hier](#).



PRESSEINFORMATION

Willich, 4.12.2024

Mehr Informationen zur Zusammenarbeit mit dem Tafel Deutschland e. V.

Mit der Pfandspende werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Auf dieser Ebene wird der Dachverband der deutschen Tafeln in die Lage versetzt, die Arbeit der lokalen Tafeln projektbezogen und bedarfsgerecht zu fördern. Es werden verschiedene Projektschwerpunkte gefördert:

Kinder/Jugendliche: Tafelprojekte in Kooperation mit Kindergärten, Schulen oder anderen sozialen Einrichtungen, zum Beispiel die Belieferung von Grundschulen in sozialen Brennpunkten mit Lebensmitteln (so genannte Pausenbrotinitiativen/Schülerbistros) oder Kochkurse für Kinder und Eltern.

Seniorinnen und Senioren/kranke Menschen/Menschen mit Behinderung: Tafelprojekte, die die eingeschränkte Mobilität armutsbetroffener Menschen berücksichtigen, etwa Lebensmittelbringdienste, betreute Kochpatenschaften oder die Barrierefreiheit von Tafel-Räumlichkeiten.

Hygiene/Kühlung: Im Rahmen dieses Projektbereiches werden zum Beispiel die Anschaffung von Kühlsystemen (bspw. Kühlschränke, Kühlfahrzeuge, Tiefkühlzellen) und die Anpassung der Arbeitsbedingungen an Hygienevorschriften gefördert. Eine solche Ausstattung ist notwendig, damit die Tafeln den Anforderungen der Lebensmittelhygiene gerecht werden, etwa um die Kühlkette einzuhalten.

Integration/Teilhabe: Hierbei können Integrationsprojekte gefördert werden, zum Beispiel Sprachkurse oder Bewerbungsgespräche und -Trainings.

Nachhaltigkeit: Hierbei können die Tafeln Fördermittel beantragen, um sich zum Beispiel alternative energieeffiziente Heiz- oder Kühlsysteme anzuschaffen oder Tafel-Fahrzeuge, die mit Erdgas oder elektrisch betrieben werden.

Zusätzlich wurde ein **Nothilfefonds** eingerichtet. Mit diesen Mitteln kann der Dachverband schnell und unbürokratisch Tafeln helfen, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, zum Beispiel durch Brand-, Hochwasser- oder Sturmschäden, und deren Eigenmittel nicht ausreichen für eine unmittelbare Behebung der Schäden und Aufrechterhaltung des Tafel-Betriebs. Ebenfalls gefördert werden können Fortbildungen für Ehrenamtliche, etwa in Bezug auf Arbeitsplatzsicherheit und Hygienevorschriften. Einmalig konnte zudem auch der Auf- und Ausbau von Logistik-Infrastruktur der Tafel-Landesverbände gefördert werden, um besonders große Lebensmittelmengen retten zu können.

Wichtig ist, dass hier finanzielle Mittel nicht irgendwie verteilt werden. Im Rahmen der Mittelverwendung bewerben sich die lokalen Tafeln bei dem Dachverband für Fördergelder. Der Tafel Deutschland e. V. erstellt im Vorfeld einen Projektplan aller Maßnahmen und weist im Anschluss der Vergabe den Einsatz der Mittel nach.